



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

37. Kurfürst Ernst von Sachsen beglückwünscht den Kurfürsten Friedrich
zur glücklichen Beendigung der Pommerschen Sache, am 28. Januar 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

vnnser her vnnnd gemahel vns helffen verdinen. Datum Onoltzpach, am Sontag Exaudi, Anno etc. LXV^{to}.

Anna, von gotes genaden Marggrefin
zu Brannburg vnd Burggrefin zu Nurnberg.

Den Hochgebornen Fürsten, vnnfern lieben
Brüdern, Heren Ernnsten, kurfürsten etc.,
vnd heren Albrechten, gebrüder, Herzogen
zu Sachsen, lantgrauen In doringen vnd Marg-
grauen zu Meissen.

Nach dem Originalte des Königl. Hausarchives.

37. Kurfürst Ernst von Sachsen beglückwünscht den Kurfürsten Friedrich zur glücklichen
Beendigung der Pommerschen Sache, am 28. Januar 1466.

Vnnser fruntlich diinst vnd was wir liebs vnnnd guts vormogen allzeit zcuor.
Hochgebornner furste, lieber Ohme. Also vns uwer liebe itzunt geschriben had, wie
das ir vch mit den hern von Wolgast, hertzoze Erick vnnnd Wartzlaff fruntlich
vortragen vnd geeinigt habt, das haben wir wluorstanden vnd ist nicht myner, dann
was wir vornemen, uwer liebe an uweren furstlichen stande vnd wesen wolfarende vnd
richtig irgangen. Wir horen vnd vornemen das mit grosser begirlickeyt vnfers gemuts
gar gerne vnnnd halten das glicherweysz, also ab es vns felbs widerfure. Dann wir
wissen vngezuiuelte furwar, das vns uwer liebe widerumb gantz in fruntlichem willen
zeugetan vnd gewant ist vnd konten wir uwer liebe vnuorspart vnfers vormogens groz
gedynen vnnnd zcuwillen gefin, das teten wir allzeit gerne. Geben zcu Aldenburg,
am dinstag nach Pauli, Anno domini etc. LX sexto.

Ernst, von gots gnaden hertzog
zcu Sachsen, kurfürst etc., Lantgraue
in doringen vnd Marcgraue zcu Meissen.

Nach dem Originalte des Königl. Geh. Staatsarchives.